

Aus der Theater-Welt

Orpheum.

Ein wirklich erstklassiges Programm wurde von der Leitung dieses beliebtesten Unterhaltungshauses zusammengestellt. Als Hauptstück muß die Skizze „America First“ bezeichnet werden, welche von einer großen Truppe dargestellt wird und bei den Besuchern allgemeinen Beifall gefunden dürfte. Sandgranaten-Angriffe, Bajonettkämpfe, Artilleriegefechte und die Verwendung der berühmten „Rauks“ werden in den offiziellen Kriegsbildern der englischen Regierung gezeigt, die hier gleichfalls vorgeführt werden. Unter den anderen Vorführungen verdienen besonders die Leistungen von Bert Melrose Beachtung, der die Zuschauer in Achtkämpfe verlegen wird. Dufford und Chasin, zwei vorzügliche Regemimantoren, werden gleichfalls zur allgemeinen Unterhaltung beitragen. Allen & Francis sind in ihrem Akt „Chasing the Blues“ tatsächlich

unübertrefflich. Auch Rita Boland, in ihrer musikalischen Komödie, sowie auch Elmer El Cebie und Nan O'Connor als Unterhaltungskünstler dürften allgemein gefallen. Wiber vom Nil-Tal und aus Neu-Guinea bilden den Schluß dieses erstklassigen Programmes.

Empire Theater.

Die Leitung dieses beliebtesten und vollstündlichen Unterhaltungshauses bietet seinen Besuchern für die kommende Woche ein tatsächlich erstklassiges Programm, das sich den ungeteilten Beifall der Anwesenden verdienen wird. Die drei Melodien-Mädchen, welche in dieser Aufführung den Hauptakt bilden, werden durch ihre herrlichen musikalischen Vorträge großen Beifall ernten. Herr Walter Baker wird in seinen Vorkünften von einer äußerst fähigen Truppe glänzend unterstützt. Als vorzügliche Komiker werden sich auch Valentine und Bell, ein jugendliches Paar, auf dem Zweirad erweisen, während Elkins, Jay und Elkins, das Regemimantoren Trio, durch seine unkonventionellen Tünze und Lieber Beifall finden dürften. In „Prinzeß of Park Row“ hat Mildred Manning, der beliebte Bandelbühnenstern, die Hauptrolle inne. Charlie Chaplin wird in dem humorvollen Film „The Adventurer“ glänzen.

Orpheum PHONE Doug. 494.
Tägliche Vorstellungen 2:15, 7:00 und 8:15.

„America First“

Bert Melrose; Dufford & Chasin; Allen & Francis; Rita Boland; El Cebie & O'Connor; Orpheum Reize-Woche.

Spezial-Vorstellung

Martin Red zeigt, durch spezielle Vereinbarung für das ausschließliche Vorkühnungsrecht, die offiziellen Kriegsbilder der englischen Regierung: „Der Rückzug der Deutschen in der Schlacht bei Arras“.

Stelle: Gallerie, 107; beste Sitze (ausgenommen am Sonntag und Sonntag), 22c; abends—10c, 25c, 50c und 75c.

EMPIRESS OMAHA'S POPULAR THEATER
Referiert Sie! Telephoniert Douglas 999, ans Gewöhnliche! Hier hat Ihr Time die größte Kaufkraft!

Woche beg. 14. Okt.

Erste Wochenhälfte: Valentine & Bell
„Die Möbelträger“.
Kunststück am Zweirad.

Three Melody Girls

Harmonische Gesänge.

Elkins, Jay & Elkins

Singende und tanzende Minirels.

Walter Baker & Co.

Emotionelle Zauberkünstler.

Mildred Manning

in „Prinzeß of Park Row“.

Charlie Chaplin

in „The Adventurer“.

15c—EINTRITT—15c
Tel. Douglas 999
Referiert Sie! 10c extra.

Heimlicher Export von Tungsten entdeckt!

Neu York, 13. Okt. — Eine Verschönerung zum Export von Tungsten, einem Metall zum Hartmachen von Stahl, an Bord des norwegischen Dampfers „United States“ in Uebertretung des Spionage-Gesetzes und einer Proklamation des Präsidenten Wilson wurde von Bundesagenten durch die Verhaftung von drei Männern entdeckt. Der Bundesanwalt möchte bekannt machen, daß die geschwundene Ausfuhr des Metalls, das wahrscheinlich für Deutschland bestimmt war, schon seit einiger Zeit im Gange ist. Einer der Angeklagten ist Fritz Quersund, ein Steward auf dem Dampfer „United States“. Bundesagenten sagen, daß sie in seinem Besitz eine Messingmarke für einen Handkoffer fanden, der 40 Pfund Tungsten enthielt. Auf dem Schiff wurden weitere 160 Pfund Tungsten in einem Versteck unter dem Fußboden einer Kabine gefunden. Die beiden anderen Angeklagten sind Waldemar J. Adams und Robert Collins, beide Schweden und Besitzer eines schwedischen Handelsladens, den Quersund oft aufsuchte, während er von Geheimagenten bewacht wurde. Harold A. Content, Südschweden-anwalt, sagte, die Vereitelung des Komplotts komme der Verurteilung von zehn Tauschbooten gleich.

Ortsverband Omaha!

Eine Reihe wichtiger Geschäfte kam in der Versammlung Freitag abend zur Entscheidung.

Freitag abend fand im Deutschen Haus die Monatsversammlung des Ortsverbandes Omaha unter harter Beteiligung der Delegaten statt. Vorfürher Peter unterbreitete ein Schreiben vom Schatzamtsekretär William G. McWoods, worin um die Zeichnung von Freizugsbonds durch die deutschen Vereine erjucht wird. Diefem Schreiben war ein solches vom Director of Publicity, Herrn Oscar A. Brie, beigelegt. Herr Peter wies darauf hin, daß dieser Aufruf bereits in der Täglichen Omaha Tribune veröffentlicht wurde und daß der Omaha Blattdenische Verein daraufhin \$500 Freizugsbonds gekauft habe. Auf Antrag des Delegaten Dr. Abdenburg wurde ein Beschluß angenommen, die Delegaten ersuchen, die Sache ihren Vereinen zu unterbreiten mit der Empfehlung, das Beispiel des Omaha Blattdenischen Vereins zu befolgen und je nach ihrer finanziellen Lage der Aufforderung der Regierung nachzukommen. Das Komitee für den Akt-Ser-Ben Schwanen, der die Lokalität der Deutschamerikaner vertritt, berichtete, reichte seinen Bericht ein. Danach wurden für den Wagen, der großen Eindruck machte, die Summe von \$145 gezeichnet, aber erst \$115 einbezahlt. Der Wagen kostete \$200. Das Komitee erhielt den Auftrag, den Rest der gezeichneten Gelder zu sammeln. Die Rechnungen für den Wagen wurden zur Zahlung angewiesen. Das Finanzkomitee reichte einen ausführlichen Bericht über den Bestand der Bücher ein. Danach bestanden sich am 1. Oktober 1917 in der allgemeinen Kasse \$660.75. Die Kasse der Hilfsgebetler weist die Summe von \$824.98 auf. Diese letztere Summe ist zinstragend in der Conservative Bar- und Leih-Gesellschaft angelegt; die Gelder der allgemeinen Kasse befinden sich in Händen des Schatzmeisters, Dood, Einhold. Der Bericht kam zur Annahme. Der Finanzsekretär, Herr Aug. F. Specht, legte sein Amt nieder. Der Verband wollte die Resignation nicht annehmen, aber Herr Specht erklärte, es sei ihm unmöglich, weiter im Amt zu fungieren. Darauf wurde Herr Anton Groß zum Finanzsekretär ernannt. Die Kopfsteuer an den Staatsverband Nebraska kam zur Bewilligung. Zwei Vereine sind mit ihrer Mitgliedschaft noch im Amt, die sie jedoch im Laufe des Monats zu zahlen versprochen. Dem Komitee, das die Veranstaltung einer musikalisch-dramatischen Unterhaltung plant, wurde weitere Zeit für seine Arbeiten gegeben. Die Unterhaltung soll von Herrn Dr. R. Reche arrangiert und im Deutschen Haus gegeben werden. Der Vorfürher machte darauf aufmerksam, daß der Deutsche Damenverein, ein Zweigverein, am selben Abend eine Kartenunterhaltung im Deutschen Haus gebe, um Gelder zu erlangen zum Ankauf einer Strickmaschine zwecks Stricken von Strumpfen für die Soldaten und empfahl eifrigen Besuch seitens der Delegaten. Auf ein Schreiben des Zentralbundes von Pennsylvania hin wurden der \$25 bewilligt für die Verteilung der des Verrats angelegten Redakteure des „Philadelphia Ledger“. Für diesen Zweck wird jetzt in ganzen Lande gesammelt. Wer immer einen Beitrag dafür leisten will, ist ersucht, denselben an den Finanzsekretär des Philadelphia Zentralbundes, Herrn Hermann Weber, 4605 North 15. Str., Philadelphia, Pa., einzusenden.

Diplomatische Post in Tabakballen!

Richmond, Va., 13. Okt.—Einer hiesigen Zeitung wurde mitgeteilt, daß der frühere deutsche Botschafter, Graf Bernstorff, diplomatische Dokumente in Tabakballen des hiesigen Tabaks-Großhandlungshauses Weiter aus dem Lande geschmuggelt habe. Herr J. K. Reiter, der Firmeninhaber, der früher deutscher Botschafter war, wurde nach einem Internierungslager geschickt, während seine Anlagen geschlossen wurden. Englische Behörden, die diese Tabakballen einer genauen Untersuchung unterwarfen, fanden verschiedene Dokumente, die sie dem hiesigen Staatsdepartement überlieferten. Diefelben liefern angeblich einen Beweis, daß Bernstorff direkt mit amerikanischen Anschlägen in Verbindung stand.

Hochzeitsglocken!

Am Heim von Herrn und Frau Fred Mengedoth, 7617 West Str., fand gestern abend im Beisein der Familiensmitglieder und einiger intimer Freunde die Hochzeit von Herrlein Augustus Mengedoth mit Herrn Augustus W. Dumbier statt. Die Trauung wurde von Pastor Colter vollzogen. Nach der Trauung wurde ein Hochzeitsmahl serviert. Der Bräutigam ist ein Maler, der mehrere Jahre an den Kunstschulen Deutschlands studiert hat. Er hat ein Atelier in seiner Heimatstadt Barton City, Mich. Die Braut ist als feingebildete junge Dame wohl bekannt und geschätzt. Da Herr Dumbier zum Militärdienst gezogen ist und bald einrücken muß, wird das junge Paar seinen Wohnsitz vorläufig im Mengedoth'schen Heim aufschlagen. Wir gratulieren.

Vorräte verkauft.

Die Verwaltung des städtischen Kohlenlagers wird vorläufig keine weiteren Zahlungen und Bestellungen auf Kohlen entgegennehmen, da die bisherigen Vorräte durch die vorhandenen Bestellungen aufgebraucht werden. Etwa 500 Bestellungen waren vorhanden und mit der Ablieferung wurde am Donnerstag begonnen.

Briten sind ersucht, Postfächer freizugeben!

Washington, 13. Okt. — Auf Erfordehen der Nahrungsmittelbehörde hat sich das Staatsdepartement an die britische Regierung mit der Aufforderung gewandt, die drei schwedischen Postfächer freizugeben, die in Halifax von den dortigen Behörden an Bord jenes Dampfers beschlagnahmt worden waren, der Dr. Lundholm, ein Mitglied der schwedischen wirtschaftlichen Kommission, nach den Vereinigten Staaten gebracht hatte. Es hat sich herausgestellt, daß sich die Postfächer mit ungebrochenem Siegel in der hiesigen britischen Vertretung befinden. Schweden soll darauf bestehen, daß die Postfächer der hiesigen schwedischen Gesandtschaft zugewiesen werden müssen, ohne vorher untersucht werden zu sein, weil sie als Kurier- oder amtliche Post im Transit waren. Gingen die britischen Behörden, die Post in der hiesigen Vertretung zu öffnen. Nahrungsmittelverwaltung Soover teilte dem Staatsdepartement mit, daß die statistischen Angaben, um die die neutralen Mächte des nordwestlichen Europas ersucht habe, mit Ausnahme Schwedens von jedem der Länder eingetroffen wären, Man

Für fleissige Hände

**Ach das Kostlichste auf Erden
Ist das stille Glück im Hause
Mag es draussen Winter werden
Hier ist's Lena jahrein, jahraus.**



1224. Whistbroom-Halter.



1229. Kalender.



1230. Kalender.

Sehr profitlich und als Geschenk beliebt ist Dessin 1224, ein Halter für einen Kleiderbügel, der das ganze Leben nach diesem wichtigen Gegenstand aus der Welt schafft. Die ganze Arbeit wird in Stielstil ausgeführt, worauf die beiden Seiten zusammengeklebt, ein schwebendes Bild Pappe eingeschoben und der untere Rand zugestrichelt wird. Der Halter wird darauf mit Schmirgel eingepulvert und der Anhängler befestigt. Das Muster ist auf zwei Künstlerarbeiten vorgezeichnet und geht auf zwei einflussreiche des erstklassigen Eidgenossen und der Seidenfabrikanten 25 Cent.

Dessin 1228 ist ein Wandspruch mit Rosenblumenmuster, das ganz in Kreuzstich ausgeführt wird. Die Blumen werden in blau mit grünen Kelchen gearbeitet, die Blätter und Ranken grün, die Rosenblätter in verschiedenen Farben wie die Blumen, die Schrift dunkelblau.

Das Muster ist auf weissem Grund vorangezeichnet und geht auf zwei einflussreiche des erstklassigen Eidgenossen \$1.00.

Zu bestellen durch
Tägliche Omaha Tribune
Hattern Dept.,
1311 Howard Str., Omaha, Neb.

Für Kauf oder Verkauf von
Die Gelegenheit
klopft täglich an Ihre Türe.
Wie jo?
In den armland-Anzeigen auf Seite 6 der Tribune.

Wiener Zeitungsmann gestorben.

Amsterdam, 13. Oktober. — Eine aus Wien eingetroffene Depesche brachte die Nachricht, daß der Herausgeber des Wiener Tagblattes und Präsident der Internationalen Pressevereinigung Wilhelm Singer in Wien aus dem Leben geschieden ist.

Eisenbahnübernahme nicht ausgeschlossen?

Washington, 13. Okt. — Das Konferenzkomitee für National-Bereitschaft hat heute verkündet, daß der Krieg die Regierung zwingen könnte, „in allernächster Zeit“ die Eisenbahnen zu übernehmen. Alle Kriegsvorbereitungen hängen von den Eisenbahnen ab und da jetzt schon im ersten Jahre des Krieges ein großer Mangel an Eisenbahnlokomotiven und Wagen nötig macht, wird die Regierung die Sachlage in die Hand nehmen müssen.

Wüstors Landheim als Militärhospital!

Neu York, 13. Okt. — Jernettiffe, das \$8,000,000 Landheim von Vincennes in Indiana am Hudson wird temporär zum Kriegsdepartement zu einem Hospital für generelle amerikanische Soldaten eingerichtet werden.

Wöchentliches Wetterbericht!

Für die Woche beginnend Sonntag, den 14. Oktober, für die Prärie-Provinzen sowie das obere und mittlere Mississippi-Tal:
Die Witterung wird im allgemeinen schon sehr mit plötzlichen Temperaturänderungen.

Arbeitsgehalt der Munitionsarbeiter.

Victoria, B. C., 12. Okt. — Die Munitionsarbeiter schickten an Sir Robert Gordon, dem Premierminister, eine Petition, in der sie um weitere Anwendung von Munitionsverträgen ersuchen. Da jetzt innerhalb dreißig Tagen die hiesigen Anlagen geschlossen werden und ungefähr 2,000 Arbeiter entlassen werden müssen.

Kaufprenger an der Arbeit.

St. Joseph, Mo., 13. Okt. — Wegen zu früher Morgenlunde wurde das Sicherheitsgebäude der Farmers Bank in Santa Rosa, einem Städt-

Marktberichte

Omaha, Neb., 13. Okt.
Rindvieh — Zufuhr 1800.
Westküste direkt fest, für die Woche fest bis 25 höher.
Prima schwere Veves 15.00—17.00.
Gute u. beste Veves 14.00—15.00.
Mittelm. Veves 12.00—13.50.
Gewöhnl. Veves 8.00—11.00.
Gute und beste Jährlinge 14.00—16.50.
Mittelm. Jährlinge 13.00—14.00
Gewöhnl. Jährlinge 7.50—12.00.
Prima schwere Veves 12.00—14.25.
Gute und beste Veves 10.00—12.00.
Mittelm. Weide-Veves 9.00—10.00.
Gewöhnliche Veves 7.50—8.75.
Kühe und Seiers heute fest, für die Woche fest bis 25c höher.
Gewöhnliche Kühe 8.00—9.25
Gute und beste Kühe 7.75—8.50.
Mittelm. Kühe 6.50—7.50.
Gewöhnliche Kühe 5.00—6.25.
Staders und Feeders heute fest, für die Woche fest bis 25c höher.
Corn Feeding Steers 10.00—14.25.
Gute, beste Feeders 8.50—10.00.
Mittelmäßige 7.50—8.50.
Gewöhnliche 6.00—7.00.
Gute, beste Staders 8.50—10.00.
Stad Seiers 6.50—8.00.
Stad Kühe 6.00—7.50.
Stad Käber 6.50—9.50.
Real Käber 8.00—12.00.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, Mo., 13. Okt.
Rindvieh — Zufuhr 200.
Schweine — Zufuhr 3500; 25—40c niedriger.
Hühner Preis 18.25.
Durchschnittspreis 17.40—18.15.
Schafe — Zufuhr 200; Markt fest.

Chicago Marktbericht.

Chicago, Ill., 13. Okt.
Rindvieh — Zufuhr 5000; alles direkt; Markt schwach.
Schweine — Zufuhr 5000; Markt fest zu 10c höher.
Hühner Preis 18.75.
Durchschnittspreis 17.25—18.40.
Schafe — Zufuhr 3000; Markt schwach bis niedriger.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Neb., 13. Oktober.
Weißes Corn—
Nr. 2, 197 1/2—200
Nr. 3, 197 1/2—200
Gelbes Corn—
Nr. 2, 185—186
Nr. 3, 184—186
Gemischtes Corn—
Nr. 2, 183—184
Nr. 3, 183—184
Weißer Hafer—
Nr. 2, 57 1/4—57 1/2
Nr. 3, 57 1/4—57 1/2
Standard Hafer 56 1/4—57
Gerste—
Malzgerste 120—126
Zuttergerste 108—115
Hoggen—
Nr. 1, 171—171 1/2
Nr. 3, 170 1/2—171 1/2



Mit „America First“ während der kommenden Woche im Orpheum Theater.



Von Welch, der seine eigene große Schauspieltruppe heute nachmittag für einen einwöchentlichen Aufenthalt nach dem populären Gayety bringt